

Cash Flow im dritten Quartal besser als Markterwartung

Auch Ergebnis besser als erwartet

Stuttgart – Die Daimler AG (Börsenkürzel DAI) hat heute vorläufige Zahlen für das dritte Quartal 2009 vorgelegt.

Danach erreichte der Umsatz 19,3 Mrd. €. Der Konzern-EBIT inklusive Anpassungen und Sondereinflüssen bei Freightliner und Fuso beläuft sich auf 470 Mio. €; der Free Cash Flow des Industriegeschäfts beläuft sich per Ende September auf 2,3 Mrd. €.

In den Geschäftsfeldern ergaben sich folgende Ergebniszahlen (EBIT):

Mercedes-Benz Cars: 355 Mio. €

Daimler Trucks: –127 Mio. €

Mercedes-Benz Vans: 1 Mio. €

Daimler Buses: 23 Mio. €

Daimler Financial Services: 101 Mio. €

Der Free Cash Flow des Industriegeschäfts beläuft sich per Ende September auf 2,3 Mrd. € (Q3 2009: 2,0 Mrd. €). Die Nettoliquidität erhöht sich damit zum 30. September 2009 auf rund 6,7 Mrd. €.

**Investor Relations
Release**

Datum:
19. Oktober 2009

Im Free Cash Flow des Industriegeschäfts des dritten Quartals wirkten sich der Anstieg der Verbindlichkeiten auf Grund des höheren Produktionsvolumens nach der Produktionspause im August zusammen mit einem positiven Forderungsmanagement aus. Ferner schlugen konzerninterne Zahlungseingänge zu Buche, die das Industriegeschäft im Rahmen steuerlicher Organschaften vom Finanzdienstleistungsgeschäft erhielt (0,6 Mrd. €).

Daimler erwartet für das Gesamtjahr 2009 einen positiven Free Cash Flow im Industriegeschäft.

Die genannten Zahlen übertreffen die dem Unternehmen zum jetzigen Zeitpunkt bekannten Konsensus-Schätzungen der Analysten.

Weitere Details zum Quartalsabschluss wird das Unternehmen am 27. Oktober 2009 bekannt geben.

Dieses Dokument enthält vorausschauende Aussagen zu unserer aktuellen Einschätzung zukünftiger Vorgänge. Wörter wie »antizipieren«, »annehmen«, »glauben«, »einschätzen«, »erwarten«, »beabsichtigen«, »können/könnten«, »planen«, »projizieren«, »sollten« und ähnliche Begriffe kennzeichnen solche vorausschauenden Aussagen. Diese Aussagen sind einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Einige Beispiele hierfür sind eine nicht eintretende oder deutlich verzögerte Verbesserung oder eine weitere Verschärfung der weltwirtschaftlichen Situation, eine Fortdauer oder eine weitere Verschlimmerung der angespannten Situation an den Kredit- und Finanzmärkten, die zu weiterhin hohen Kosten der Kapitalbeschaffung oder zu einer Einschränkung unserer Finanzierungsmöglichkeiten führen könnten, Veränderungen der Wechselkurse und Zinssätze, die Einführung von verbrauchsgünstigen Produkten durch Wettbewerber und ein möglicher Akzeptanzverlust unserer Produkte oder Dienstleistungen, wodurch unsere Möglichkeit der hinreichenden Auslastung unserer Produktionskapazitäten sowie unsere Möglichkeit von Preissteigerungen beschränkt sein könnte, Preiserhöhungen bei Kraftstoff, Rohstoffen und Edelmetallen, Unterbrechungen der Produktion, die auf Materialengpässen, Belegschaftsstreiks oder Lieferanteninsolvenzen beruhen, ein weiterer Rückgang der Wiederverkaufspreise von Gebrauchtfahrzeugen, die erfolgreiche Umsetzung von Kostenreduzierungs- und Effizienzsteigerungsprogrammen in allen unseren Geschäftsfeldern, einschließlich der erfolgreichen Repositionierung unseres Nutzfahrzeuggeschäfts im NAFTA-Raum und in Asien, die Geschäftsaussichten der Gesellschaften, an denen wir eine Beteiligung halten, insbesondere EADS, die Änderungen von Gesetzen, Bestimmungen und behördlichen Richtlinien, insbesondere soweit sie Fahrzeugemission, Kraftstoffverbrauch und Sicherheit betreffen, sowie die Beendigung laufender behördlicher Untersuchungen und der Ausgang anhängiger oder drohender künftiger rechtlicher Verfahren und weitere Risiken und Unwägbarkeiten, von denen einige im aktuellen Geschäftsbericht von Daimler unter der Überschrift »Risikobericht« sowie unter den Überschriften »Risk Factors« und »Legal Proceedings« im aktuellen Geschäftsbericht von Daimler nach »Form 20-F« beschrieben sind, der bei der US-Wertpapier-Börsenaufsichtsbehörde eingereicht wurde. Sollte einer dieser Unsicherheitsfaktoren oder Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die den vorausschauenden Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. Wir haben weder die Absicht noch übernehmen wir eine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen laufend zu aktualisieren, da diese ausschließlich von den Umständen am Tag ihrer Veröffentlichung ausgehen.

Weitere Investor Relations Informationen von Daimler im Internet unter <http://www.daimler.com/investor> und auf mobilen Endgeräten unter <http://mobil.daimler.com>.

Für Fragen steht Ihnen gerne unser Investor Relations Team zur Verfügung:

Dr. Michael Mühlbayer

Tel. +49/711-17-93139

Fax +49/711-17-95235

Michael.Muehlbayer@daimler.com

Bjoern Scheib

Tel. +49/711-17-95256

Fax +49/711-17-94075

Bjoern.Scheib@daimler.com

Lutz Deus

Tel. +49/711-17-92261

Fax +49/711-17-94075

Lutz.Deus@daimler.com

Alexander Vollmer

Tel. +49/711-17-97778

Fax +49/711-17-94075

Alexander.Vollmer@daimler.com